

Inhalt

Vorwort von Bruno Schonig 9

SOPHIE FRIEDLAENDER

Familienleben und Schule 15

Vater, Mutter

Ferien, Geschwister

Jüdische Feste, Schule (1911)

Im 1. Weltkrieg 28

In der Weimarer Republik 30

Studium und Ausbildung 35

Karl-Marx-Schule

In der Nazizeit 43

Landschulheim Caputh

Höhere Jüdische Schule in Berlin-Moabit,

Wilsnacker Straße (1937–1938)

Auswanderung 50

Liverpool

Camps

London

Leben und Arbeit zu zweit 66

Evakuierung nach Wales

Evakuierte Schule Morcott

Refugee Hostel in Birmingham (1942)

Refugee Hostel in Reading (1943)

Theaterspiel, Feste

Das Ende von Reading Hostel

Zurück nach London (1955) 110

Girls Grammar School (1956)

Ruhestand (1970)

HILDE JARECKI

Kindheit und Schule 131

Mutter, Vater, Geschwister

Schule, Davos

Im Jugendalter 142

Ausbildung im Jugendheim Charlottenburg 142

Brief eines ehemaligen Hortkindes

Nach 1933: Arbeit im jüdischen Erziehungswesen 153

Landschulheim Caputh

Im Reichenheimschen Waisenhaus, im Schockenschen Kinderheim

und im Jüdischen Kindergarten Grolmannstraße

(Berlin-Charlottenburg)

Auswanderung 161

London, Domestic in Woking

Mother's Help in Wales

Treffen im »Blitz«

Leben und Arbeit zu zweit 167

Zurück nach London 171

Laientherapie für Kinder im Marleborough Day Hospital

Inner London Education Playgroups 176

Der Anfang, Die Kurse

Was haben wir erreicht?

Hauptprinzipien, Playgroup-Ausstattung

Organisatorische Veränderungen und allmähliche Lösung von der Arbeit

Geigespielen, Freundschaft

In Deutschland nach 1945 205

SOPHIE FRIEDLAENDER

Die letzten Jahre 208

CHRISTINE HOLZKAMP

Eine Begegnung 215

ANHANG 216